

Presseinformation: futurebae

Sich die eigene Vielfältigkeit bewahren und trotzdem einen unverwechselbaren Wiedererkennungswert kreieren, gelingt den wenigsten - futurebae hingegen gehört dieser auserlesenen Gruppe seit einiger Zeit an. Nahezu selbstverständlich kombiniert sie elektronische 80s-Einflüsse, sphärische Trap-Sounds und R&B zu einem ästhetischen Klangbild - Sommerliche Dancefloor-Vibes und Pop-Ohrwürmer laden hier nicht nur zum Tanzen, sondern auch zum Fühlen ein. Lauwarme Nächte, die große Liebe und selbst die unantastbare Freiheit scheinen zum Greifen nah, sobald futurebae die Bühne betritt.

Erst im Jahr 2020 erscheint die junge Musikerin plötzlich auf der Bildfläche der deutschen Musikszene: "Coca Cabana" nennt sich die Single in Zusammenarbeit mit dem experimentell-orientierten Deutschrapper *Dissy*, deren Club-Sound mittlerweile über eine Million Aufrufe generieren konnte. Die in Berlin-ansässige Künstlerin tritt aus dem Schatten in das Licht und überzeugt dabei von Tag Eins an. Im Oktober 2020 erscheint ihre Debüt-EP "K.T.U.L.E.S." - "Keine Termine und leicht einen sitzen" demonstriert die zeitgeistige Newcomerin mit charmantem Augenzwinkern.

Mit ihrer unverwechselbaren Stimmfarbe und Zusammenarbeiten mit Producer *Tilmann Jarmer* oder dem 80er-Indie-Pop-Trio *Tropikel Ltd.* wird futurebae schnell zu einer der spannendsten Neuerscheinungen, die deutsche Pop-Musik im Jahr 2020 hervorgebracht hat. Ein Gespür für ein unverwechselbares Styling und das Gehör für elektronische Ohrwurm-Hits, die einer nach dem anderen ins Schwarze treffen - futurebaes Erscheinungsbild entwickelt sich schnell zum Erfolgskonzept. Im Sommer 2021 spielt sie erste Gigs, unter anderem auf dem populären *Reeperbahn Festival* in Hamburg oder auch in Gießen auf dem von der Band *OK Kid* initiierten *Stadt ohne Meer Festival*. Ob live oder mit neuen Single-Veröffentlichungen im Jahr 2021 - futurebae nimmt eine Genre-flexible Rolle in der deutschsprachigen Musiklandschaft ein, nach der Fans und Kritiker:innen bislang sehnlichst gesucht haben.

Durch die Pandemie isoliert und parallel dazu noch im kreativen Schaffensprozess ihrer ersten Veröffentlichung gefangen, entsteht im letzten Jahr die neue EP "Willst du mit mir gehen?", die im April 2022 über die *Universal-Tochtergesellschaft VIRGIN Music Label & Artist Services* (früher *Caroline*) erscheint. Erneut Seite an Seite mit Produzent *Tilmann Jarmer* entstehen sechs Songs, die allesamt die mentalen Prozesse einer jungen Frau begleiten, die zwischen Liebesleben, Self-Empowerment und zunehmender Verantwortung für das eigene Leben ihren Platz in der Welt sucht. Begleitet wird futurebae auf ihrer musikalischen Reise von ihrem Musiker-Kollegen *Tom Thaler* sowie dem Duo *Hans und Hans*. Der einzigen Featurepart der EP ist zudem der Hamburger Band *Schorl3* zu verdanken. In dieser Gemeinschaft tritt futurebae auf "Willst du mit mir gehen?" unter anderem die Entscheidung, das emotionale Feuer nicht erlöschen zu lassen ("Fieber") und zeitgleich den Struggle mit der eigenen Gefühlswelt endlich am Schopf zu packen ("Sowas wie ja", "Summer Love") - und stellt dabei am Ende des Tages fest, dass es mehr als in Ordnung ist, einfach "Überall & nirgendwo" zu sein. "Willst du mit mir gehen?" zeigt futurebae von einer persönlichen und nahbaren Seite, die zeitgleich Identifikationsfläche für eine gesamte Generation schafft.

“Diese EP ist wie mein eigener Coming-Of-Age-Film. Es geht ein bisschen um die Liebe aber auch darum, herauszufinden, dass man sich selbst treu bleiben sollte, statt anderen zu entsprechen. Es ist okay, nicht perfekt zu sein und es ist auch okay, wenn man mal ein bisschen verloren ist. Zwischen den Stühlen stehen ist manchmal nervig, aber es kann auch schön sein, nicht zu wissen, wo die Reise hingeht.”
- futurebae über ihre EP *“Willst du mit mir gehen?”*

Die Single *“Comme Ci Comme Ca”* fängt den vielleicht wichtigsten Moment in der Selbstermächtigung einer stolzen Frau ein: *“Ich hab es längst kapiert, dass ich nicht so bin wie ihr, euer Bild ist ruiniert, mal’ ein Herz drauf - ich hab euch lieb”* singt futurebae auf einem lockeren Beat. Im Stil eines persönlichen Mantras manifestiert sie nicht nur ihre eigene Unabhängigkeit von gesellschaftlichen Erwartungen, sie übt sich auch in ernstgemeinter Akzeptanz gegenüber eben jenen Leuten, die diese Unabhängigkeit kritisch beäugen. Sich selbst treu bleiben, wo man doch den Rest seines Lebens mit sich selbst ausharren muss, scheint die sinnvollste Entscheidung für das eigene Empowerment zu sein - selbst, wenn man anderen Leuten dafür einfach mal den Mittelfinger zeigen muss.

Und natürlich gehört zum Erwachsenwerden nicht nur die Auseinandersetzung mit sich selbst, sondern auch die mit dem eigenen Begehren. *“Deine Haut”* ist der Soundtrack für den Moment im Club, in dem die Scheinwerfer gedimmt werden und der letzte Lichtstrahl nur noch auf diese eine Person fällt, die zum Gegenstand der erotischen Fantasie wird. Sex-Positivity und selbstbestimmte Weiblichkeit treffen auf erotische Fantasien: *“Du bist alles was ich brauch’, also zieh mich aus, also zieh mich bitte raus in den Rausch”*, säuselt futurebae ihren Zuhörer:innen ins Ohr, während das langsame, basslastige Instrumental die sexuell-aufgeheizte Atmosphäre nicht nur spür-, sondern auch hörbar macht.

Text: Nelleke Schmidt